

# Regionalentwicklungskonzept Helgoland



## Arbeitskreis II – TOURISMUS

Ergebnis-Protokoll der ersten gemeinsamen Sitzung aller Arbeitskreise am Mittwoch, den 8. Juni 2011, Aula James-Krüss-Schule (19.00 bis 21.05 Uhr)

### TeilnehmerInnen:

#### **Marion Derr (Patin)**

Susanne Elm

*Birgit Conradi (stellvertretende Patin)*

Claudia Conradi

Sabine Roberts

Piet Meinhardt

Boris Borowiec

**Klaus Furtmeier (Ansprechpartner aus der Verwaltung, Protokoll)**

### Weitere interessierte, nicht anwesende TeilnehmerInnen

Jutta Siemens

Max Mailänder

Petra Müller

Ruth Köhn

Gerd Köhn

Jörg Andres

Rudolf Mensendiek

### Zunächst im Arbeitskreis Tourismus eingetragen:

Sigrun Gerhold-Antony (jetzt im Arbeitskreis IV – Häfen, Wirtschaft und Verkehr)



# Regionalentwicklungskonzept Helgoland



## Arbeitskreis II – TOURISMUS

Herr Furtmeier begrüßt die Arbeitskreis-Mitglieder und freut sich über das Interesse. Die Helgolandbeauftragte, Frau Roberts, arbeitet flankierend mit. Nach einer kurzen Abfrage stellt sich Marion Derr als „Patin“ des Arbeitskreises Tourismus zur Verfügung, was den Anklang und die Zustimmung aller Anwesenden findet (Anmerkung: Fall- und bedarfsweise wird Frau Birgit Conradi als stellvertretende Patin Frau Derr unterstützen).

Es wurde festgelegt, wer das Protokoll per Post bzw. per Mail empfangen soll – außerdem, dass man sich spätestens innerhalb der nächsten vier Wochen wieder treffen wolle (Anmerkung: verschiedene Mitglieder wollen sich schon bald im Schwimmbad zu einer Begehung im Rahmen des Projektes „Schwimmbadcafé“ treffen).



Abbildung 1: AK2 nimmt die Arbeit auf

Des Weiteren wurde vereinbart, dass die heute nicht anwesenden interessierten Arbeitskreismitglieder angeschrieben und um Rückmeldung gebeten werden sollen, ob sie die weitere Arbeit des Arbeitskreises Tourismus unterstützen wollen.

Herr Furtmeier verweist zunächst auf eine Liste mit seit 2007 umgesetzten bzw. in Arbeit bzw. beauftragten Projekten der Kurverwaltung, die sich insbesondere aus dem 2008 beschlossenen Tourismuskonzept ergeben (**Anlage 1**).

Sodann stellt er mögliche Impulsprojekte vor:

- Einsetzung eines Marketing-Beirats („kooperatives Marketing“)
- Erlebnispromenade
- Architektur auf Helgoland (Faltprospekt und Führungen)
- Schwimmbadcafé

Nach eingehender Beratung legt man sich einvernehmlich auf die Projekte „Architektur auf Helgoland“ sowie „Schwimmbadcafé“ fest.

Demzufolge werden die Maßnahmenblätter („Projektbeschreibung“) ausgefüllt (**Anlagen 2 a und 2 b**).

# Regionalentwicklungskonzept Helgoland



## Arbeitskreis II – TOURISMUS

### Sonstiges und Wortbeiträge:

Frau Elm verweist darauf, dass das Thema Architektur (Ansprache einer Nischenzielgruppe) ein Beispiel für mehrere (Pflanzen, Botanik etc.) sein könne, die Vor- und Nachsaison zu beleben; nicht vergesse dürfe man allerdings, dass auch FührerInnen hierfür gebraucht werden – hier solle eine Abfrage durch alle Arbeitskreismitglieder gestartet werden.

Herr Meinhardt schlägt vor, zum Projekt „Schwimmbadcafé“ ein Interessensbekundungsverfahren zu starten.

Aus dem Kreis werden Informationen zum Projekt „Helgoland-Card“ gewünscht **(Anlage 3)**.

Herr Furtmeier stellt in Aussicht, zum nächsten Treffen bereits einen überarbeiteten Entwurf des Flyers „Architektur auf Helgoland“ vorzulegen.

Herr Furtmeier schlägt vor, für die Instandsetzung der Pyramiden im Oberland „Paten“ zu suchen, die die Finanzierung übernehmen.

Nach Ende der Gruppenarbeit (ca. 20.15 Uhr) treffen sich alle vier Arbeitskreise wieder in einem Klassenzimmer und stellen ihre Maßnahmen anhand der ausgefüllten Maßnahmenblätter „Projektbeschrieb“ vor.

Zum Abschluss bedankt sich Bürgermeister Jörg Singer für die engagierte und motivierte Mitarbeit aller TeilnehmerInnen.

Helgoland, 13. Juni 2011

Klaus Furtmeier  
Tourismusdirektor und Teilprojektleiter Arbeitskreis II (Tourismus)